

Einladung

Vortragsabend des Historischen Vereins Winterthur

Mittwoch, 2. Dezember 2009, 19.30 Uhr
Museum Lindengut, Römerstrasse 8

Brigitta Lauro (Gossau ZH)

«Zum ewigen gedechtnus» – Die Erinnerungskultur der Habsburgerdynastie



Grabmal Kaiser Maximilians in Innsbruck

Herrscher hinterlassen ihre Spuren nicht nur in der Politik, in Chroniken, Bauwerken und Kunstdenkmälern, sondern auch in ihren Grablegen. Gräber, Sarkophage und Grabdenkmäler in Kirchen, Klöster und Mausoleen legen Zeugnis ab vom Leben und Wirken der hier Beigesetzten. Von den vielen Möglichkeiten, die «Memoria» einer erlauchten Familie wie zum Beispiel der Habsburger zu pflegen, kam den Grabstätten eine herausragende Bedeutung zu. Bald nach ihrer Entstehung waren sie nicht nur epochale Denkmäler, die einen Einblick in die Hofkunst vermittelten, sondern auch Ausdruck der Kontinuität eines Herrscherhauses. Als besondere Touristenmagnete halten viele von ihnen noch heute das Andenken an die Verstorbenen lebendig.

Dr. Brigitta Lauro ist in Oberösterreich aufgewachsen und lebt seit langem in der Schweiz. Sie arbeitete als Lehrerin und studierte später Kunstgeschichte an der Universität Zürich, wo sie mit einer Arbeit über die Grabstätten der Habsburger promovierte. Soeben ist von ihr zum 550. Geburtstag Kaiser Maximilians ein Buch zu dessen geplanter und nicht realisierter Grablege erschienen.

